

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	46 (1973)
Heft:	3
Rubrik:	Sport im März

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unter dem Motto "Jung läuft mit Alt" trafen sich am 27./28. Januar prominente Persönlichkeiten der Regierung, des Fremdenverkehrs, des Sports und der Presse zum ersten Mal zusammen mit 100 Schulkindern (je zwei Buben und zwei Mädchen aus jedem Kanton) zu dem von der SVZ und der Union Fribourgeoise du Tourisme organisierten Langlauf am Mont Gibloux. Das freiburgische Gruyerzerland, ein im Aufkommen befindliches Wintersportgebiet, erwies sich dabei als ideales Skiwander-gelände.

Pour la première fois, une centaine d'élèves de tous les cantons suisses ont participé - en compagnie de hautes personnalités politiques, touristiques et sportives et de journalistes - à la randonnée à ski "Jeunes et moins jeunes, tous en piste" de l'Office national suisse du tourisme. Cette manifestation s'est déroulée les 27/28 janvier au Mont Gibloux avec le concours de l'Union fribourgeoise du tourisme. Gage d'essor futur, la topographie idéale de la Gruyère pour le ski de randonnée a aussi contribué au succès de ce rendez-vous sportif.



Allen voran Dr. Werner Kämpfen, Direktor der SVZ, gefolgt von alt Nationalrat Karl Dellberg und der jüngsten Teilnehmerin.

L'ancien conseiller national Karl Dellberg, la plus jeune participante et le directeur de l'ONST viennent de prendre le départ.

SPORT IM MÄRZ

ERSTER PARA-SKI-WELTCUP IN DER SCHWEIZ

Der Schweizer Winterkurort Flims im Kanton Graubünden weist diesen Winter eine sportliche Sensation im Veranstaltungskalender auf: vom 11. bis 18. März 1973 wird auf Foppa-Naraus der erste Para-Ski-Weltcup, eine Kombination von Fallschirmspringen und Riesenslalom, durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind Delegationen der Aero-Clubs der sechs Alpenländer Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Österreich und Schweiz. Ferner wird je eine Fallschirmgruppe aus 20 verschiedenen Ländern zum Wettkampf eingeladen. Eine Delegation setzt sich aus einem Mannschaftsführer, einem Schiedsrichter und zwei Mannschaften zu je 3 Wettkämpfern zusammen, wobei der Fallschirmspringer auch Skiläufer ist. Zur Ausrüstung des Wettkämpfers gehört ein Rückenfallschirm, ein Reservefallschirm, ein Schutzhelm sowie eine zweckentsprechende Skiausrüstung. Der Wettbewerb besteht aus zwei Talsprüngen mit Ziel in Flims Dorf und zwei Bergsprüngen auf Naraus. Dabei kann jeder Teilnehmer einen Fallschirm der verschiedensten Typen verwenden. Tal- und Bergsprünge erfolgen aus einer Höhe von 1000 Metern über Grund in einen Zielkreis von 10 Metern Radius. Der Riesenslalom - es finden ein Selektionslauf und zwei Rennläufe statt - kommt an einem darauffolgenden Tag auf der Strecke Naraus-Foppa, mit einer Höhendifferenz von 400 Metern, zur Austragung. Am Schluss werden in jeder Disziplin die Einzelsieger sowie die Mannschaftssieger ermittelt.

GRINDELWALD: MILITÄRISCHE WINTERMEHRKÄMPFE

Die Schweizer Meisterschaften im militärischen Wintermehrkampf werden in den Tagen vom 16. bis 18. März in Grindelwald zum 32. Mal ausgetragen. Es handelt sich um eine Veranstaltung zur Förderung freiwilliger ausserdienstlicher Tätigkeit, die in den Jahren des Aktivdienstes begründet wurde und seitdem zur festen Tradition im Sportkalender von Grindelwald geworden ist. Rund 300 Wehrmänner aller Grade, Waffengattungen, Altersklassen und Landesteile werden sich an den Wettkämpfen beteiligen, entweder im Dreikampf A, der aus Abfahrt, Langlauf, Schiessen mit Sturmgewehr oder Karabiner besteht, oder im Dreikampf B, bei dem mit Pistole geschossen wird, oder dann im Vierkampf, bei dem zu den Disziplinen des Dreikampfes B noch das Fechten hinzukommt.

EINE LANGLÄUFERARMEE IM OBERENGADIN

Es ist eine friedliche, disziplinierte und auf Fairness verpflichtete Zivilarmee, die sich am 11. März in Maloja zuerst im Engadin am Start zum 5. Engadin-Skimarathon einfindet. In flottem Langlauf strebt sie an Sils, Surlej, Silvaplana, Champfèr, St. Moritz, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt und Madulain vorbei, dem Ziel zwischen Zuoz und S-chanf zu. Am Freitag, 9. März, ist die Marathonstrecke für das Training freigegeben, ein Böllerschuss gibt am Sonntagmorgen, 11. März, um 9 Uhr das Zeichen zum Massenstart in Maloja. Um 15 Uhr wird das Rennen abgebrochen, worauf das Kampf-

gericht am Ziel bei Zuoz seines Amtes waltet. Rangverkündigung und Siegerehrung finden eine Stunde nach Rennschluss auf dem malerischen Dorfplatz von Zuoz statt. Für die Organisation und Durchführung dieser imposanten sportlichen Manifestation, deren Ehrengästeliste von Bundespräsident Bonvin und Korpskommandant Hirschy, dem Ausbildungschef der Armee, angeführt wird, zeichnen die Skiklub Maloja, Sils, Silvaplana/Corvatsch, Suvretta/Champfèr, Alpina St. Moritz, Trais Fluors Celerina, Bernina Pontresina, Samedan und Zuoz/S-chanf.

WINTERGEBIRGSSKILAUF IM OBERSIMMENTAL

Initiative und Einsatz, Ausdauer und Zähigkeit: diese wertvollen militärischen Eigenschaften zu fördern ist Aufgabe des Schweizerischen Wintergebirgsskilaufs, der dieses Jahr am 10. und 11. März im Obersimmental durchgeführt wird. Es geht bei dieser Leistungsprüfung in Zweisimmental und Lenk weder um Ränge noch um Preise; Sieger sind alle, die durchhalten und das gesteckte Ziel mit ihrer Patrouille innert fünf bis acht Stunden erreichen. An beiden Tagen sind je zirka 30 Kilometer mit etwa 1000 Metern Steigung und Abfahrt zu durchmessen, wobei die gewählten Strecken abseits der Pisten durch das Skigebiet des Obersimmentals führen. Mitmachen können Gruppen von vier bis acht Teilnehmern aus militärischen Vereinen, Einheiten und Organisationen, darunter auch Angehörige des Frauenhilfsdienstes und des Rotkreuzdienstes der Armee, ferner Gruppen von kantonalen und städtischen Polizeikorps, Grenzwächtern, Festungswachtkorps und des Vorunterrichts. Aus dem Ausland sind Gruppen des österreichischen Bundesheeres, der deutschen Bundeswehr und der britischen Armee vertreten. Als Veranstalter zeichnen der Schweizerische Unteroffiziersverband und der UOV Obersimmental.

DER WOHLENSEE – KAMPFPLATZ INTERNATIONALEN SKIFFSPORTS

Der Wohlensee bei Bern, dank seiner windgeschützten Lage von den Ruder- und Spülern aus aller Welt geschätzt, wird am 7. und 8. April erneut Schauplatz internationaler Skiffrennen sein. Am ersten Renntag wird ein Kurzstreckenrennen über 560 Meter ausgetragen, und am zweiten Tag messen sich u.a. die Mitglieder der Schweizer Nationalmannschaft sowie die Olympiazweiten von München in einem Skiff-Langstreckenrennen über 5,6 Kilometer, das als Trainingstest dient und mit einem Geländelauf im benachbarten Bremgartenwald verbunden ist.

TAGUNGEN UND AUSSTELLUNGEN

MEDIZINISCHE FORTBILDUNG IN DAVOS

Der Internationale Fortbildungskongress der Deutschen Bundesärztekammer, der mit seinen Tausenden von Teilnehmern und ihren Angehörigen jeweils eine für den Kurort Davos willkommene Ausweitung der zur Neige gehenden Wintersaison bedeutet, wird dieses Jahr – vom 11. bis 21. März – zum 21. Mal abgehalten. Als «Lehrgang für praktische Medizin» ist er dem Gesamtthema «Humangenetik und ärztliche Praxis» gewidmet. Neben Referaten und Eidophor-Fernsehübertragungen wird wiederum eine Reihe von Seminaren aus verschiedenen Fachrichtungen der Medizin das Pensemum dieses Kongresses bereichern. Namhafte deutsche, schweizerische und österreichische Referenten aus Klinik und Praxis teilen sich in die Behandlung der vielfältigen Stoffkreise; sie stehen den Teilnehmern auch für Diskussionen zur Verfügung. Eingeleitet wird der Kongress mit einem Festvortrag «Medizin und Magie» von Prof. Dr. C. E. Alken (Homburg/Saar). Selbstverständlich ist auch für Möglichkeiten wintersportlicher Betätigung gesorgt. – Unter dem Patronat der Europäischen Gesellschaft für Radiologie findet vom 5. bis 11. April, teils im Kongresshaus Davos, teils in der Zürcher Hochgebirgsklinik Clavadel, der 5. Internationale Diagnostikkurs statt, der sich mit der Lungendiagnostik befasst. Er basiert auf der Radiologie der Lunge mit Berücksichtigung der nuklearmedizinischen Diagnostik. Klinische, funktionelle und anatomische Befunde werden in ihrer Beziehung zum Röntgenbild und in ihrer differentialdiagnostischen Bedeutung dargestellt. Ein besonderes Ziel sieht der diesjährige Kurs darin, die Ansichten führender anglo-amerikanischer Pulmonologen bekanntzumachen. Als Instruktoren haben sich eine Reihe prominenter Spezialisten aus Amerika, England, Frankreich und Schweden zur Verfügung gestellt.

PROBLEME DER ANATOMIE IN LAUSANNE

Wohl ein Viertausend Fachleute der anatomischen Wissenschaft und Praxis werden sich vom 8. bis 12. April in der Ecole de Médecine in Lausanne zum Internationalen Kongress der Anatomischen Gesellschaft einfinden, in der etwa 500 Anatomen, Histologen und Embryologen zusammengekommen sind. Dieser internationale Kongress findet zum 5. Mal in der Schweiz statt (das erstmal: Basel 1895) und erstmals in der Waadtländer Kapitale. Das wissenschaftliche Programm nennt als Hauptthema, dem sich 22 Vorträge widmen, die «Spermatozene»; auch zahlreiche freie Aussprachen und wissenschaftliche Demonstrationen sind vorgesehen. Am 10. April sind die Teilnehmer durch den Staatsrat des Kantons Waadt und den Stadtrat von Lausanne zu einem Candlelight-Dinner im Schloss Chillon eingeladen.

INTERNATIONALE ZAHNTECHNIKER-FACHTAGUNG IN ZÜRICH

Berufliche Weiterbildung ist der Hauptzweck der Internationalen Fachtagung der Zahntechniker, zu der die Schweizerische Zahntechniker-Vereinigung und der Verband zahntechnischer Laboratorien der Schweiz auf den 31. März und 1. April ins Kongresshaus Zürich eingeladen haben. Erstmals ist diese alle drei Jahre stattfindende Veranstaltung als internationale Tagung ausgeschrieben worden, und man rechnet mit einer Teilnehmerzahl von etwa 1000 Fachleuten aus 12 bis 15 Nationen. Namhafte Professoren, Zahnärzte und Zahntechniker wurden als Referenten verpflichtet, die sich über die verschiedenartigsten Aspekte der Zahntechnik und auch über die Problematik der Zusammenarbeit zwischen Zahntechniker und Zahnarzt äußern werden. Mit einem Podiumsgespräch über Metallkeramik schliesst die Tagung ab, an der auch lehrreiche Demonstrationen der führenden internationalen Dentalindustrie über die letzten Neuheiten im Zahntechnikerberuf informieren.

SWISSAIR-MEETING IN BERN

Die nationale Luftverkehrsgesellschaft Swissair unterhält in der ganzen Welt 186 Außenvertretungen mit rund 3000 Mitarbeitern. Diese werden periodisch zu Konferenzen zusammengezogen. Seit 1958 findet diese Swissair-Aussenvertreter-Konferenz erstmals wieder in Bern statt, und zwar vom 4. bis 7. April im Berner Kongresszentrum «Alfa». Neben Arbeitssitzungen, an denen die Swissair-Geschäftsführung den rund 300 Teilnehmern einen Rückblick und einen Ausblick in die nahe Zukunft geben wird, umfasst das Kongressprogramm u.a. ein Bern-Fest (4. April), einen Ausflug auf das Schilthorn im Berner Oberland (6. April) sowie verschiedene offizielle Empfänge bei den Behörden von Bund, Kanton und Stadt Bern.

LANGNAU I. E.: JUBILÄUM DER SCHWEIZERISCHEN ARMBRUSTSCHÜTZEN

Der Eidgenössische Armbrustschützenverband feiert am 16. und 17. März das Jubiläum seines 75jährigen Bestehens. Mit der Durchführung dieses Ereignisses, das mit der Delegiertenversammlung des Verbandes am 17. März abgeschlossen wird, hat er die Armbrustschützen gesellschaft Langnau im Emmental beauftragt. Die Jubiläumsfeier am 16. März soll in einfachem, würdigem Rahmen begangen werden und auf besinnlichen Ton gestimmt sein, wofür der Ehrenpräsident Bernhard Roth (Amriswil), der Leiter der Feier, und der Ortsfarrer von Langnau besorgt sind. Mit den Vertretern des jubilierenden und des organisierenden Verbandes werden sich als geladene Gäste Delegationen des Eidgenössischen Schützenvereins, des Eidgenössischen Kleinkaliberschützenverbandes sowie der Behörden und sämtliche Untersektionen des festfeiernden Verbandes vereinigen. Für die musikalische Umrahmung der ganzen Veranstaltung sorgt die Militärmusik Langnau.

BERN: INTERNATIONALE MÜNZENBÖRSE

Ermutigt durch den Erfolg der im letzten Jahr erstmalig durchgeführten Internationalen Münzenbörse, veranstaltet der Numismatische Verein Bern dieses Jahr die nun auf zwei Tage ausgedehnte «Berna 73». Sie findet am 17. und 18. März im Casino Bern statt. Rund 100 Händler aus der Schweiz und aus ganz Europa zeigen neben Münzen und Medaillen aller Zeiten und Länder auch numismatische Fachliteratur sowie Zubehör für den Sammler, wie Alben, Luppen usw. Es besteht die Möglichkeit zu Kauf, Verkauf und Tausch von Münzen. Der Katalog enthält interessante Beiträge aus der Welt der Numismatik.